



Darmstädter Tage der Transformation

#tagedertransformation

15. – 18. Januar 2019
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Die großen globalen Herausforderungen erfordern gesellschaftliche Veränderungsprozesse, die ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich solide sind. Für die Bereitstellung des hierfür notwendigen Wissens sind Forschung und Wissenschaft von zentraler Bedeutung. Als Orte der Erprobung und der Umsetzung kulturellen und gesellschaftlichen Wandels sind es die Städte und Stadtquartiere.

Die ersten „Darmstädter Tage der Transformation“ beleuchten die Rolle von Wissenschaft und Wissenskommunikation sowie die Bedeutung von Städten und Quartieren für Veränderungsprozesse in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung. Ein Blick über den regionalen Tellerrand erweitert die Perspektive um die Betrachtung transformativer Prozesse im Globalen Süden.

Fachdialog

15.01.2019 16:30 Uhr
Schader-Forum

Urbane Zukunftskunst – Perspektiven für Darmstadt

Kooperation Öko-Institut e.V. Darmstadt

Beschreibung Zum Auftakt der ersten „Darmstädter Tage der Transformation“ nimmt die Tagung die Kunst der Zukunftsgestaltung des urbanen Raums am Beispiel der Wissenschaftsstadt in den Blick. In Vorträgen und Gesprächen wird die Frage diskutiert, wie die Transformation zu einer nachhaltigen Stadt gelingen kann. Die „Nachhaltigen Perspektiven für Darmstadt“ diskutiert der Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Uwe Schneidewind, mit Jochen Partsch, dem Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt.

Zielgruppe Vertreter und Vertreterinnen aus der Nachhaltigkeitsforschung, Klima-, Umwelt- und Energiewirtschaft, aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Preisverleihung

16.01.2019 14:30 Uhr
Schader-Forum

Verleihung des Forschungspreises für „Transformative Wissenschaft“

Kooperation Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Beschreibung „Transformative Wissenschaft“ zielt auf alle Formen von Forschung, die gesellschaftliche Impulse auslöst und fördert und dabei die Zivilgesellschaft einbezieht. Der Forschungspreis des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie und der Zempel-Stiftung im Stifterverband zeichnet herausragende Beispiele einer solchen Forschung aus. In seinem zweiten Jahr nimmt der Forschungspreis kollaborative Nachhaltigkeitsforschung in Reallaboren in den Fokus.

Zielgruppe Interessierte aus Wissenschaft und Praxis



<u>16.01.2019</u>	<u>17:00 Uhr</u>	Öffentliche Podiumsdiskussion
Schader-Forum		Wandel gestalten, Wandel begleiten: Wissenschaft und Kommunikation
Kooperation		ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
Beschreibung		Transformative Wissenschaft wird häufig als Antwort auf die Herausforderungen gesehen, die Veränderungsprozesse in eine nachhaltigere Gesellschaft mit sich bringen. Was bedeutet das für eine kritische Wissenschaft heute und in Zukunft? Mit dieser Frage befasst sich Thomas Jahn vom ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in seiner Keynote und anschließenden Diskussion mit Patrizia Nanz vom Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), Jürgen Mittelstraß vom Konstanzer Wissenschaftsforum und Uwe Schneidewind vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Es moderiert Caroline Y. Robertson-von Trotha, Karlsruher Institut für Technologie (KIT).
Zielgruppe		Vertreter und Vertreterinnen der Wissenschaftskommunikation, der Nachhaltigkeitsforschung, aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verbänden
<u>17.01.2019</u>	<u>10:00 Uhr</u>	Fachtagung
Schader-Forum		Wandel gestalten, Wandel begleiten: Wissenschaft und Kommunikation
Kooperation		ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
Beschreibung		Die Kommunikation von Wissen ist ein wichtiges Instrument, um Transformationsprozesse in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung anzustoßen und zu gestalten. Dabei ist oft unklar, was und insbesondere wie Wissenschaft kommunizieren muss, damit ihre Ergebnisse von Politik und Gesellschaft gehört und in konkrete Veränderungsprozesse umgesetzt werden. In Vorträgen, Lunch Talks und Werkstattgesprächen geht es um die Aufgaben, geeignete Ansätze und Methoden der Wissenskommunikation für gelingende Veränderungsprozesse.
Zielgruppe		Vertreter und Vertreterinnen der Wissenschaftskommunikation, der Nachhaltigkeitsforschung, aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verbänden
<u>17./18.01.2019</u>	<u>10:30 Uhr</u>	Internationales Symposium (Teilnahme nur auf persönliche Einladung)
Schader-Forum		Green Transformations in the Global South (GreeTS): Opening the black box of a pro-active state and the management of sustainability trade-offs in Costa Rica and Vietnam
Kooperation		Institut für Politikwissenschaften, Technische Universität Darmstadt
Beschreibung		Die englischsprachige Konferenz fasst die Ergebnisse eines Projekts der Forschungsgruppe "International Relations" des Instituts für Politikwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt in Kooperation mit der School of Oriental and African Studies der University of London (SOAS), dem Center for Tropical Agricultural Research and Education in Costa Rica (CATIE) sowie der Vietnam Academy of Social Sciences (VASS) zusammen. Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen einer „grünen“ Umgestaltung der Energie- und Landnutzung in Vietnam und Costa Rica und die damit verbundenen Veränderungen im Verhältnis von Staat und Zivilgesellschaft.
Zielgruppe		Vertreter und Vertreterinnen der Sozial-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften, aus Politik und Wirtschaft, Interessierte aus anderen Disziplinen